

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan (G8)

Sport

Sekundarstufe I



**Silverberg-Gymnasium Bedburg
Eichendorffstraße 1
50181 Bedburg**

(Stand: 12.04.2016)

1 Rahmenbedingungen für das Fach Sport in der Sekundarstufe I am Silverberg-Gymnasium Bedburg

1.1 Unterrichtsangebot

Der Sportunterricht wird in allen Klassenstufen auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

- Regelunterricht der Klassen 5-9: 3-stündig
- Einführungsphase der GOST: 3-stündig
- Qualifikationsphase der GOST - Grundkurs: 3-stündig

Für den Regelunterricht der Sekundarstufe I gilt der Kernlehrplan Sport Sek. I am Silverberg-Gymnasium Bedburg in der Fassung vom 01. Juli 2013. Der Sportunterricht wird in der Sekundarstufe I gemäß Stundentafel und in der Sekundarstufe II um eine Stunde ermäßigt erteilt. Die Stundenaufteilung in der Sekundarstufe I ist erfolgt durch eine Doppel- und eine Einzelstunde.

1.2 Sportstättenangebot

1.2.1 Sportstätten der Schule

- Dreifachhalle (gemeinschaftliche Nutzung mit Real- und Hauptschule)
- Eichendorffhalle
- Gymnastikhalle

1.2.2 Im Umfeld der Schule

- Stadion an der Herderstraße
- Hallenbad Monte Mare Bedburg
- Bürgerhalle Königshoven in Kaster

Aufgrund ungleicher Rahmenbedingungen im Vergleich der Gymnastikhalle zu den anderen beiden genannten Sportstätten der Schule kann es dazu kommen, dass Unterrichtsvorhaben mit nur zwei Stunden pro Woche durchgeführt werden und ein weiteres/ ergänzendes Unterrichtsvorhaben parallel dazu durchgeführt wird.

Im Falle einer Nutzung der Bürgerhalle in Königshoven muss ferner darauf verwiesen werden, dass aufgrund der dortigen Rahmenbedingungen eine Umsetzung des Kernlehrplans nicht in vollem Umfang gewährleistet werden kann.

Ebenso sind die Eichendorffhalle und die Dreifachhalle nicht gleichwertig ausgestattet, so dass einzelne Unterrichtsvorhaben ggf. angepasst werden müssen oder nicht durchgeführt werden können. Stand Mai 2013 ist die Gymnastikhalle auf unbestimmte Zeit gesperrt, so dass für viele Klassen kein regulärer Sportunterricht stattfinden kann. In solchen Fällen muss ebenfalls vom bestehenden Lehrplan Abstand genommen werden. Ferner entspricht die Ausstattung für das Unterrichtsvorhaben 3 des Bewegungsfeldes 5 *Bewegen an Geräten - Turnen* nicht ausnahmslos den Sicherheitsanforderungen, so dass dieses teilweise modifiziert werden muss (stand Mai 2013). Ebenso wird darauf hingewiesen, dass in jedem Jahrgang bis zu zwei Klassen der Jahrgangsstufen 7-9 für jeweils ein Halbjahr aufgrund der Hallenbelegungssituation Schwimmen gehen.

1.3 Außerunterrichtliches Sportangebot

- schulintern (Judo-AG, Ausdauerclub, Ski-Wandertag, Skifahrt Stufe 8)
- extern (Landessportfest der Schulen)

2 Inhaltliche Gestaltung der Unterrichtsvorhaben (UV)

Die Konzeption der einzelnen Unterrichtsvorhaben (UV) beruht auf den Vorgaben des Kernlehrplans Sport für die Sek. I an Gymnasien in NRW und ist demnach kompetenzorientiert ausgerichtet. Die fachspezifischen *Kompetenzbereiche* dabei sind

- die Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK),
- die Methodenkompetenz (MK) sowie
- die Urteilskompetenz (UK).

Hierbei bildet die BWK den fachlichen Kern, auf dessen Grundlage sich die MK sowie UK entfalten (vgl. MSW 2011: 14.). Mit Hilfe der Kompetenzen werden die Erwartungen formuliert, die die SchülerInnen am Ende der Stufe 6 und der Stufe 9 erreicht haben sollen (vgl. MSW 2011: 21ff., s. Anlage).

Die Kompetenzen sind dabei immer an fachliche Inhalte gebunden, welche wie folgt in sechs obligatorischen *Inhaltsfeldern* ausdifferenziert und den entsprechenden *Pädagogischen Perspektiven*, welche die Grundlage der Erfüllung des Doppelauftrages im Sportunterricht bilden (vgl. MSW 2011: 9), gegenübergestellt werden:

2.1 Inhaltsfelder (IF) sowie Pädagogische Perspektiven (PP)

Inhaltsfelder	Pädagogische Perspektiven
a Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	A Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern
b Bewegungsgestaltung	B Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten
c Wagnis und Verantwortung	C Etwas wagen und verantworten
d Leistung	D Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen
e Kooperation und Konkurrenz	E Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen
f Gesundheit	F Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln

Die einzelnen *Inhaltsfelder* werden wiederum in *Inhaltliche Schwerpunkte* unterteilt (vgl. MSW 2011: 17f). Ähnlich werden die unter 2.2 dargestellten *Bewegungsfelder und Sportbereiche* durch verschiedene *Inhaltliche Kerne* abgebildet (vgl. MSW 2011: 19f), welche in Verbindung mit den *Inhaltlichen Schwerpunkten* die einzelnen Unterrichtsvorhaben tragen.

2.2 Bewegungsfelder und Sportbereiche (BF)

BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

BF 2 Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

BF 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

BF 4 Bewegen im Wasser – Schwimmen

BF 5 Bewegen an Geräten – Turnen

BF 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste

BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

BF 8 Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport

BF 9 Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

Das *Bewegungsfeld 8* kann am Silverberg-Gymnasium in der Sekundarstufe I nicht hinreichend angeboten werden, da die materiellen und räumlichen Voraussetzungen nicht gegeben sind.

3 Die Unterrichtsvorhaben nach Bewegungsfeldern

BF 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (36 Stunden)

BF 1 | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 5 | 5 Stunden

„Anstrengung = Spaß?! – bewegungsintensive Lauf- und Staffelspiele spielen und Belastungssymptome erkennen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 2
	Methodenkompetenz (MK):
	Urteilskompetenz (UK):
Pädagogische Perspektiven	A, D, F
Inhaltsfelder ¹	a1, a2, d1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Belastungssymptome (Herzfrequenz, Errötung, Schwitzen, Atmung...) • Staffel
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuell Lernerfolgsüberprüfungen</u>

¹ **Fettdruck** = leitend/ ohne Fettdruck = ergänzend

BF 1 | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 6 | 6 Stunden

„Kein Kaltstart im Sport! – allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK):
Pädagogische Perspektiven	A, F
Inhaltsfelder	f1 , a1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• allgemeines Aufwärmen • Wirkung von Aufwärmen • Verletzungsgefahren
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuell Lernerfolgsüberprüfungen</u>

BF 1 | Unterrichtsvorhaben 3 | Jahrgangsstufe 6 | 5 Stunden

„Anspannung und Entspannung – Einschätzung und Verbesserung der konditionellen Leistungsfähigkeit sowie Entspannung lernen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 2, 3
	Methodenkompetenz (MK):
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, D
Inhaltsfelder	a1, a2, d3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Dehnübungen (...) • Entspannungstechniken (...) • extensives Ausdauertraining (s. BF 3)
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuell Lernerfolgsüberprüfungen</u>

BF 1 | Unterrichtsvorhaben 4 | Jahrgangsstufe 8 | 6 Stunden

„Die optimale Vor- und Nachbereitung für deinen Sport – spezielles Aufwärmen angepasst an verschiedene Anforderungen und entsprechende Entspannungstechniken“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 3
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK):
Pädagogische Perspektiven	A, F
Inhaltsfelder	a1, a2, f1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• spezielles Aufwärmen • Abwärmen (Cool down) • inhaltliche Strukturierung eines Aufwärmens
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuell Lernerfolgsüberprüfungen</u> • eigenes Aufwärmprogramm kriterienorientiert durchführen

BF 1 | Unterrichtsvorhaben 5 | Jahrgangsstufe 9 | 14 Stunden

„Wie fit bin ich? – Fitness testen, einschätzen und verbessern“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 2
	Methodenkompetenz (MK): 2
	Urteilskompetenz (UK): 1, 2
Pädagogische Perspektiven	D, A, F
Inhaltsfelder	d1, d2, a1, f2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Aufbau eines Fitnesstests • speziell: Münchener Fitnesstest • Aussagekraft von Fitnesstests einschätzen • Belastungssteuerung • ggf. Besuch eines Fitnessstudios
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuell Lernerfolgsüberprüfungen</u> • MFT

BF 2: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (26 Stunden)

BF 2 | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 5 | 10 Stunden

„Welche Spiele machen am meisten Spaß? – kriteriengeleitete Einschätzung verschiedener Spielideen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 2, 3
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	E, F
Inhaltsfelder	e1, e2, e3, f1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Regelwerke Kleiner Spiele wie Zombieball, Völkerball (+ Varianten), Zeitfängen, 10er-Ball • Kriterien für ein gutes Spiel: Regeln, Sicherheit, Fairness, Bewegungsintensität, Motivation
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>

BF 2 | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 6 | 8 Stunden

„Grundlegende Spielfertigkeiten und –fähigkeiten in Kleinen Spielen anwenden“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, E, F
Inhaltsfelder	a1, a3, e1, e2, e3, e4, f1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• weitere kleine Spiele + Regelwerke • Auswahl eines Klassenspiels • Weiterentwicklung/ Modifikation des Klassenspiels
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Weiterentwicklung des Klassenspiels (vgl. UV1)

BF 2 | Unterrichtsvorhaben 3 | Jahrgangsstufe 8 | 8 Stunden

„Fangen, Passen, Treffen... – Spielideen und Regeln verschiedener Kleiner Spiele analysieren, vergleichen und verändern“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	E
Inhaltsfelder	e1, e2 , e3 , e4
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Kleine Spiele • Kriterien (s. UV 1) um Spielidee/ -art ergänzen (Zone, Tor, Fangen, Schuss, Wurf, ...) • Regelwerke Kleiner Spiele
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • kriteriengeleitete Erstellung und Erprobung eigener Spiele • Reflexion und Beurteilung der eigenen Spiele

BF 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (50 Stunden)

BF 3 | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 5 | 6 Stunden

„Laufen – schnell und lang!“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, C, D, F
Inhaltsfelder	a1, c2, c3, d1, f2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Geländeläufe, Sprints • Ausdauer und Schnelligkeit in versch. Laufformen • Belastungssymptome, Herzfrequenz und Atmung
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • 10 Minuten Lauf • 50m Lauf

BF 3 | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 5 | 4 Stunden

„Weitwerfen - Wie geht es am besten?“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK):2
Pädagogische Perspektiven	A, C, D, E
Inhaltsfelder	a1, a2, c3, d1,e1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Wurfball, Schlagball • Schnellkraft • Beschleunigung • Würfe mit versch. Bällen
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Messung der Wurfweite

BF 3 | Unterrichtsvorhaben 3 | Jahrgangsstufe 6 | 4 Stunden

„Große Sprünge für kleine Leute!“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2
	Methodenkompetenz (MK): 1,2
	Urteilskompetenz (UK): 2
Pädagogische Perspektiven	A, C, D, E
Inhaltsfelder	a1, a2, c1, c2, d1, e1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Weitsprung • Sprungkraft • Sprungbein • Schwungbein
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>
	• Messung der Sprungweite

BF 3 | Unterrichtsvorhaben 4 | Jahrgangsstufe 6 | 6 Stunden

„Schneller..... weiter Sportabzeichen!“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 4
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK): 2
Pädagogische Perspektiven	A, C, D, E
Inhaltsfelder	a1, a2, , c1, c2, d1, d2, e4
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Zusammensetzen der leichtathletischen Disziplinen zu einem Mehrkampf in Form des Sportabzeichens • Siehe UV 1-3 • Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit im Mehrkampf
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>
	• Zeit- und Weitmessung • Erwerb des Sportabzeichens

BF 3 | Unterrichtsvorhaben 5 | Jahrgangsstufe 7 | 8 Stunden

„Fit und gesund, laufen ohne zu schnaufen!“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 3
	Methodenkompetenz (MK): 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A , D, F
Inhaltsfelder	a1, d1, d2, d3, f1, f2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Ausdauerspiele, Ausdauerläufe • Belastungssymptome, HSK • Dauermethode • Intervallmethode
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>
	• 30min-Lauf

BF 3 | Unterrichtsvorhaben 6 | Jahrgangsstufe 8 | 10 Stunden

„Lattenüberquerungen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2
	Methodenkompetenz (MK): 2
	Urteilskompetenz (UK): 2
Pädagogische Perspektiven	A, C, F
Inhaltsfelder	a1, a3, c1, c2, f1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Hochsprünge • Schersprung, Straddle, Flop • Schwungbein, Sprungbein • Körperschwerpunkt • Sprungkraft
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>
	• Bewegungsablauf Flop (Technik) • Höhe

BF 3 | Unterrichtsvorhaben 7 | Jahrgangsstufe 9 | Stunden 12

„Kugeliges Weitstoßen im Sportabzeichen anwenden!“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 4
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, C, D, E
Inhaltsfelder	A1, a2, a3, c2, d1-3, e4
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Kugelstoßen • Standstoß • Beschleunigung • Abstoßwinkel • Verwindung der Körperachsen
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Erwerb des Sportabzeichens unter Einbezug Hochsprung und Kugelstoßen

BF 4: Bewegung im Wasser- Schwimmen (68 Stunden)

BF 4 | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 5 | 10 Stunden

„Wasserbewältigung - Was kann ich alles im Wasser machen?“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1
	Methodenkompetenz (MK): 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, C, F
Inhaltsfelder	a1, a3, c2, f2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	- Wasserspiele im Lehrschwimmbecken - Tauchversuche " - Schwimmen mit Hilfsmitteln - Baderegeln - Figuren im Wasser (Seestern, Paket, Toter Mann, Hechtschießen)
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> Figuren im Wasser

BF 4 | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 5 | 16 Stunden

„Vom Gleiten zum Gleichschlagschwimmen und Kopfsprung.“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 2
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A
Inhaltsfelder	a1, a2, a3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Kopfsprung vom Beckenrand • Brustschwimmtechnik • Atmung • Unterwasser-Atmung
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Brustschwimmen mit Einsatz der richtigen Atmung • Kopfsprung vom Beckenrand

BF 4 | Unterrichtsvorhaben 3 | Jahrgangsstufe 5 | 4 Stunden

„Wir tauchen tief und weit!“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 4
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, C
Inhaltsfelder	a1, a2, a3, c2, c3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Tief und weit tauchen • Druckausgleich • Gefahren des Tauchens
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Ring aus 2m Tiefe holen

BF 4 | Unterrichtsvorhaben 4 | Jahrgangsstufe 5 | 4 Stunden

„Retten und gerettet werden!“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 4
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, C, F
Inhaltsfelder	a1, c3, f1, f2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Jugendschwimmabzeichen • Personentransport: an den Beckenrand ziehen/ schieben
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>

BF 4 | Unterrichtsvorhaben 5 | Jahrgangsstufe 6 | 16 Stunden

„Von der Gleitzugtechnik zur Wechselzugtechnik! (Grobform)“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A
Inhaltsfelder	a1, a2, a3,
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Armschlag, Beinschlag • Brust-, Rückenraul • Flosseneinsatz • Atmung
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>
	• Grobform des Kraulschwimmens

BF 4 | Unterrichtsvorhaben 6 | Jahrgangsstufe 6 | 8 Stunden

„Fit und Leistungsstark!“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 3
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	D, F
Inhaltsfelder	d1, d2, f2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Ausdauerschwimmen 5Min. 10Min 15Min 20Min • Belastungssymptome • Dauermethode • Intervallmethode
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>
	• 10 Minuten schwimmen (Anzahl der Bahnen)

BF 4 | Unterrichtsvorhaben 7 | Jahrgangsstufe 6 | 4 Stunden

„Block, 1m oder 3m Brett: Was traue ich mir zu?“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 4
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, C
Inhaltsfelder	a1, c1, c2, c3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Sprünge aus verschiedenen Höhen • Rhythmisierung des Anlaufs
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Startsprung • Fußsprung vom 1 und 3 Meterbrett

BF 4 | Unterrichtsvorhaben 8 | Jahrgangsstufe 6 | 6 Stunden

„Wir messen uns bei den Schwimmbzeichen!“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1
	Methodenkompetenz (MK): 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A,C,D
Inhaltsfelder	a1, a2, c2, d1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Inhalte der Schwimmbzeichen
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Schwimmbzeichen in Bronze/ Silber/ Gold

BF 5: Bewegen an Geräten - Turnen (46 Stunden)

BF 5 | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 5 | 12 Stunden

„Rolle, Handstand, Rad – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 3
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, B
Inhaltsfelder	a1, a3 , b1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Fachbegriffe • Auf- und Abbau (Benutzung des Mattenwagens) • Hilfestellungen • Bodenturnelemente • verschiedene Übungsformen zu Körperspannung und Stützkraft, Vertrauensbildung, Gleichgewicht und Koordination
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Elemente: Rolle vorwärts, Rolle rückwärts, Handstand mit Hilfestellung • vorgegebene Bodenkür (Turnabzeichen)

BF 5 | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 6 | 12 Stunden

„Akrobatische Kunststücke – eine Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 4
	Methodenkompetenz (MK): 1, 3
	Urteilskompetenz (UK):
Pädagogische Perspektiven	A, F
Inhaltsfelder	a1, a2, a3, f1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Fachbegriffe • Hilfestellungen, Sicherungstechniken und -griffe • Pyramiden (2er, 3er etc.) • Gestaltungskriterien • verschiedene Übungsformen zu Körperspannung und Stützkraft, Vertrauensbildung, Gleichgewicht und Koordination
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • kriteriengeleitete Gruppenpräsentation (Kriterien: Sicherheit/ Gesundheit, Schwierigkeit, Teamwork, Ausdruck/ Spannung)

BF 5 | Unterrichtsvorhaben 3 | Jahrgangsstufe 7 | 12 Stunden

„Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 3, 4
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK):
Pädagogische Perspektiven	A, C
Inhaltsfelder	a1, a2, c2, c3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Fachbegriffe • Hilfestellungen • Auf- und Abbau + Sicherung von Turngeräten • Turnelemente an Elementen wie Reck, Ringe, Trapez (Barren) • verschiedene Übungsformen zu Körperspannung und Stützkraft, Vertrauensbildung, Gleichgewicht und Koordination
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Bodenelemente (Fortführung des UV 1): Rad, Radwende, Handstand abrollen, ggf. eine Überschlagbewegung wie Handstützüberschlag, Flick-Flack, Salto • Reckelemente: Aufschwung, Umschwung, Unterschwingung

BF 5 | Unterrichtsvorhaben 4 | Jahrgangsstufe 8 | 10 Stunden

„Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 2, 3
	Methodenkompetenz (MK): 2, 3
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, C
Inhaltsfelder	a1, a2 , c1, c2, c3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Fachbegriffe • Hilfestellungen • verschiedene Übungsformen zu Körperspannung und Stützkraft, Vertrauensbildung, Gleichgewicht und Koordination • Übungen aus den Bereichen Balancieren, Präzisionssprünge, einfache Sprünge, Laufkehren, Stützsprünge, Drehstützsprünge, Abrollen, Wandläufe, Klettern
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> • Sicherheit <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Abschlusslauf mit Elementen aus den o.g. Bereichen

BF 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste (18 Std.)

BF 6 | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 6 | 8 Stunden

„Spring dich fit - Bewegungsgestaltungen mit dem Springseil zur Musik“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,3,4
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	B
Inhaltsfelder	b1, b2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Rhythmus • Dynamik • Tempo • Raumorientierung • Sprungvarianten
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Präsentation

BF 6 | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 9 | 10 Stunden

„Tänze für jede Gelegenheit - Standard- Tanzformen mit dem Partner zu vielfältiger Musik“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1,2
Pädagogische Perspektiven	B
Inhaltsfelder	b1, b2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Partnerarbeit • "Im Takt" • z.B. Disco-Fox, Cha-Cha-Cha, Walzer
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • "Abschlussball"

BF 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele: (168 Stunden)

BF 7 Basketball | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 5 | 10 Stunden

„Fangen, Passen, Zielen - Entwicklung von Mannschaftsspielen als Vorbereitung auf Zielschussspiele“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):
	Methodenkompetenz (MK):
	Urteilskompetenz (UK):
Pädagogische Perspektiven	E
Inhaltsfelder	e1, e2, e3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	- Entwicklung eines gemeinsamen Zielschussspiels, kennenlernen div. Zielschussspiele (FB, HB, BB) - Schaffung von Regelbewusstsein, Schiedsrichteraufgaben, Fair Play
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> allgemeine Spielfähigkeit (Freilaufen, Passen, Fangen)

BF 7 Basketball | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 6 | 6 Stunden

„Das Dribbling als Fortbewegungsmöglichkeit in Wurfspielen erfahren“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,2,3,4
	Methodenkompetenz (MK): 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, E
Inhaltsfelder	a2, a3, e1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	- Ballgewöhnung (Sprungverhalten verschiedener Bälle etc.) - Hand-Auge-Koordination - Schrittregel
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> Durchlauf eines Parcours

BF 7 Basketball | Unterrichtsvorhaben 3 | Jahrgangsstufe 7 | 12 Stunden

„Das Runde muss ins Runde - Technische Elemente eines erfolgreichen Offensivspiels im Spiel anwenden (Streetbasketball)“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,2,3
	Methodenkompetenz (MK): 2,3
	Urteilskompetenz (UK): 1,2
Pädagogische Perspektiven	E, A
Inhaltsfelder	e1, e3 , a2, a3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Grundregeln des Basketballs • Druckpass • Korbwurf • Korbleger
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Techniküberprüfung (Positionswurf, Korbleger) • Anzahl der Punkte

BF 7 Basketball | Unterrichtsvorhaben 4 | Jahrgangsstufe 8 | 10 Stunden

„Taktische Möglichkeiten auf dem Basketballfeld für den Punktgewinn nutzen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,2,3
	Methodenkompetenz (MK): 1,2,3
	Urteilskompetenz (UK): 1,2
Pädagogische Perspektiven	E, D
Inhaltsfelder	e1, e2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Freilaufen, Anbieten, Verteilen • Vertiefung des Passspiels • Fastbreak • Spiel 5:5
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Spielfähigkeit

BF 7 **Basketball** | **Unterrichtsvorhaben 5 | Jahrgangsstufe 9 | 12 Stunden**

„Clever spielen im Team - Mannschaftstaktisches Verhalten für die Offensive und Defensive nutzen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,2,3,
	Methodenkompetenz (MK): 1,2,3
	Urteilskompetenz (UK): 1,2
Pädagogische Perspektiven	E
Inhaltsfelder	e1, e2, e4
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Positionsspiel (Manndeckung) • Rebound • Sternschritt • Spiel 5:5
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Spielfähigkeit

BF 7 Badminton | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 6 | 8 Stunden

„Was ist Badminton - Erste Begegnung mit einem neuen Spielgerät“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,3,4
	Methodenkompetenz (MK):
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	E
Inhaltsfelder	e1, e3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Schläger- und Ballgewöhung • Griffhaltung • Miteinander spielen • Netz als Hindernis
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • "Ball gemeinsam in der Luft halten"

BF 7 Badminton | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 7 | 12 Stunden

„Vom Federball zum Badminton - Grundlegende technische Fertigkeiten für das Spiel“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,2,3
	Methodenkompetenz (MK): 1,2,3
	Urteilskompetenz (UK): 1,2
Pädagogische Perspektiven	E, A
Inhaltsfelder	e1, e2, e3, a2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Grundregeln • Feldbegrenzung (Doppel) • Aufschlag • Überhand- und Unterhandschläge (Clear, Smash)
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Situationsgerechte Anwendung der Schläge im Spiel • Technik: Aufschlag und Clear

BF 7 Badminton | Unterrichtsvorhaben 3 | Jahrgangsstufe 8 | 10 Stunden

„Taktisches Verhalten im Badminton infolge weiterer Schlagvarianten entwickeln“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,2,3
	Methodenkompetenz (MK): 1,2,3
	Urteilskompetenz (UK): 1,2
Pädagogische Perspektiven	E, A
Inhaltsfelder	e1, e2, a2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Laufwege des Gegners maximieren • Raum schaffen ("kurz - lang") • Drive, Drop • Spiel 2:2, 1:1
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Situationsgerechte Anwendung der Schläge im Spiel

BF 7 Badminton | Unterrichtsvorhaben 4 | Jahrgangsstufe 9 | 10 Stunden

„Den Punkt machen - Feldbeherrschung und Schlagvarianten als grundlegende Elemente des erfolgreichen Badmintonspiels im Doppel“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,2,3
	Methodenkompetenz (MK): 1,2,3
	Urteilskompetenz (UK): 1,2
Pädagogische Perspektiven	E
Inhaltsfelder	e1, e4
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Verschiedene Positionierung auf dem Feld (Doppel) • Angemessene Spielweise auf Positionierung des Gegners • Badminton als Laufspiel • Unterschied Angriff/ Abwehr • Doppelregeln
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Situationsgerechte Mannschaftstaktik im Spiel 2:2 anwenden

BF 7 Fußball | **Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 6 | 10 Stunden**

„Der Ball ist dein Freund - Ein Gefühl für den Ball am Fuß entwickeln“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,4
	Methodenkompetenz (MK): 2
	Urteilskompetenz (UK): 3
Pädagogische Perspektiven	A, E
Inhaltsfelder	a1, a2, e1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Ballgewöhnung • Dribbling • Pass • Kleine Spielformen • Fair Play
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Parkour

BF 7 Fußball | **Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 8 | 12 Stunden**

„Fußball miteinander - Mannschaftstaktiken auf dem Kleinfeld“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1,2,3
	Methodenkompetenz (MK): 1,2,3
	Urteilskompetenz (UK): 1,2
Pädagogische Perspektiven	E
Inhaltsfelder	e1, e2, e3, e4
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Grundregeln • Freilaufen, Anbieten • Positionierung • Torschuss
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Spielfähigkeit

BF 7 Handball | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 6 | 8 Stunden

„Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen – einfache Aufgaben mit dem Handball taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 3
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK):
Pädagogische Perspektiven	A
Inhaltsfelder	a1, a3, e1,e2,e3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Spielreihe zur Reglerschließung • Sicherheit, Fairness • Prellen, 3 Schritt-Regel, Stemmwurf, Passen (kurze+weite Distanz), Fangen, Bodenpass
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • kleiner Parkour zur Überprüfung der inhaltlichen Komponenten (Prellen, Passen, Werfen) • Spielbeobachtung

BF 7 Handball | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 7 | 8 Stunden

„Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen – einfache Aufgaben mit dem Handball taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 3
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, E,
Inhaltsfelder	a1, a3, e1, e2, e3, e4, f1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Sprungwurf, • konkretes Abwehr-, Angriffsverhalten im Spiel 5:5 • Positionsspiel
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • kleiner Parkour zur Überprüfung der inhaltlichen Komponenten (Prellen, Passen, Werfen) • Spielbeobachtung

BF 7 Handball | Unterrichtsvorhaben 3 | Jahrgangsstufe 8 | 8 Stunden

„Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen im Handball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 3
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	(B), E, D
Inhaltsfelder	(b2), d1, e3, e4
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Einführung der 3:3 Formation (= MIT Kreisläufer!) • Sperren; • Überzahl-, Unterzahlspiel • Festigen der Wurftechniken • evtl. weitere Variationen
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Spielbeobachtung • Reflexion und Beurteilung der eigenen Spiele • Verbalisierung fachspezifischer Aspekte • Demonstration

BF 7 Volleyball | **Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 6 | 8 Stunden**

„Volleyball – Wie pritsche ich richtig? – Spielen im Kleinfeld“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 3
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK):
Pädagogische Perspektiven	A
Inhaltsfelder	a1, a3, e1, e2, e3
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• oberes Zuspiel (Pritschen) • Spielen im Kleinfeld mit- und gegeneinander (3:3, 5:5)
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>
	• Technik des oberen Zuspiels

BF 7 Volleyball | **Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 9 | 8 Stunden**

„Volleyball – Hinführung zur Spielfähigkeit auf dem Großfeld“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2, 3
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, E
Inhaltsfelder	a1, a3, e1, e2, e3, e4, f1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Vertiefung oberes Zuspiel • Einführung des unteren Zuspiels (Baggern) • Aufgabe von unten • Spielen im Kleinfeld mit- und gegeneinander (3:3, 5:5)
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u>
	<u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u>
	• Technik des unteren Zuspiels • Spielfähigkeit

BF 7 Hockey | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 7 | 8 Stunden

„Die erste Begegnung mit dem Sportspiel Unihockey - Das Erlernen technischer Grundfertigkeiten und deren erste Anwendung im Spiel“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2
	Methodenkompetenz (MK): 1
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, E
Inhaltsfelder	a1, e1 , e2
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Schläger- und Ballgewöhnung • Griffhaltung • Ballkontrolle (Slalom laufen) • Torschuss • Kleinfeldspiel (3:3)
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Technik: Durchlaufen eines Slalomparcours mit anschließendem Torschuss • Verhalten im Spiel 3:3

BF 7 Hockey | Unterrichtsvorhaben 2 | Jahrgangsstufe 9 | 8 Stunden

„Titel UV“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 2,3
	Methodenkompetenz (MK): 2, 3
	Urteilskompetenz (UK): 1,2
Pädagogische Perspektiven	A, E
Inhaltsfelder	a1, e1 , e2, e3 , e4
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Verhalten im Überzahlspiel • Raum- und Manndeckung • weitere Regeln lernen und selbst ein Spiel leiten • Spiel 5:5
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • Spielfähigkeit (besonders taktisches Verhalten) • Evtl. Schiedsrichterqualitäten

BF 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport (10 Stunden)

BF 9 | Unterrichtsvorhaben 1 | Jahrgangsstufe 6 | 10 Stunden

„Fairness beim Ringen und Raufen – zu zweit und in Gruppen mit- und Gegeneinander spielerisch kämpfen“

Kompetenzerwartungen	Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK): 1, 2
	Methodenkompetenz (MK): 1, 2
	Urteilskompetenz (UK): 1
Pädagogische Perspektiven	A, E
Inhaltsfelder	e1 , a1
Inhalte und didaktisch-methodische Entscheidungen	• Miteinander als Voraussetzung für das Gegeneinander: Übungen zur Kooperationsbereitschaft und Vertrauensbildung • Übungen zur Körperspannung und Gleichgewicht: ziehen, schieben, widerstehen • sicheres Fallen • Kämpfe am Boden um Gegenstände, Raum, Körperpositionen • Kämpfe im Stand um Gegenstände, Raum, Körperpositionen; ggf. Werfen und Fallen • Gruppenkämpfe
Leistungskontrolle	<u>Personale & soziale Kompetenz</u> <u>Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen</u> • ggf. Werfen und sicheres Fallen • Regelkenntnis

4 Die Unterrichtsvorhaben nach Jahrgangsstufen

Stufe	Bewegungsfelder und zugeordnete Unterrichtsvorhaben													
	1	2	3	4	5	6	7						8	9
							BB*	Bad	FB	HB	VB	Hoc		
5	1	1	1 2	1 2 3 4	1		1							
6	2 3	2	3 4	5 6 7 8	2	1	2	1	1	1	1			1
7			5		3		3	2		2		1		
8	4	3	6		4		4	3	2	3		2		
9	5		7			2	5	4			2			

*BB = Basketball, Bad = Badminton, FB = Fußball, HB = Handball, VB = Volleyball, Hoc = Hockey

5 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Grundsätzlich sind alle in Kapitel 2 des Lehrplans ausgewiesenen Kompetenzbereiche innerhalb der Bewegungsfelder und Sportbereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen. Leistungsbezogene Aufgabenstellungen sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort ausgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Die Kompetenzerwartungen im Bereich *Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz* bilden die Basis der Leistungsbewertungen. Eine durchgängig isolierte, ausschließlich auf die *Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz* bezogene Leistungsbewertung ist nicht zulässig.

Im Fach Sport kommen im Beurteilungsbereich *Sonstige Leistungen im Unterricht* vielfältige Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist die Unterscheidung zwischen *punktuellen Lernerfolgsüberprüfungen* und *prozessbegleitenden Bewertungen* hilfreich und notwendig, wobei die Letztgenannten sich aus den *personalen* sowie *sozialen Kompetenzen* zusammensetzen. Verbindliche Bestandteile dieser drei Bereiche im Rahmen der *Sonstigen Leistung im Unterricht* sind beispielsweise:

Punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen

- Demonstration von Bewegungshandeln: Präsentationen technisch-koordinativer Fertigkeiten, taktisch-kognitiver sowie ästhetisch-gestalterischer Fähigkeiten;
- Fitness- und Ausdauerleistungstests im Sinne der Kompetenzerwartungen;
- Qualifikationsnachweise: Schwimmabzeichen in Bronze am Ende der Jahrgangsstufe 6, spätestens jedoch am Ende der 9; Leistungen des Sportabzeichens;
- Wettkämpfe: leichtathletische Mehrkämpfe, Turniere;
- Besondere Unterrichtsbeiträge.

Personale Kompetenz

- Selbst- und Fremdbeobachtung in sportlichen Handlungssituationen;
- mündliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Lösung von Aufgaben in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Unterricht vor- und nachbereitende Kurzvorträge, Präsentationen; schriftliche Beiträge zum Unterricht: z. B. Skizzen, Plakate, Tabellen, Kurzreferate, Stundenprotokolle, Übungs- oder Trainingsprotokolle, schriftliche Übungen, Lerntagebücher;
- Beiträge zur Unterrichtsgestaltung: selbstständiges Planen und Gestalten von Auf- und Abwärmprozessen; Mitgestaltung von Unterrichtssituationen, Helfen und Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter- und Kampfrichteraufgaben;
- Anstrengungsbereitschaft;
- persönlicher Lernfortschritt.

Soziale Kompetenz

- Kommunikation;
- Einlassen auf neue Lernsituationen;
- Helfen und Sichern;
- Fairness;
- Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit.

Die Anteile der drei Bereiche bei der Notenfindung sind stark von der jeweils leitenden *Pädagogischen Perspektive* und dem *Inhaltsfeld* abhängig und bewegen sich für den Bereich *punktuelle Lernerfolgsüberprüfungen* bei ca. 10-50%, im Bereich *personale Kompetenz* bei ca. 30-70% und im Bereich *soziale Kompetenz* bei ca. 20-50%.

Außerunterrichtliche Leistungen im Schulsport wie z. B. leistungssportliches Engagement, die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen, die Ausbildung zur Sporthelferin oder zum Sporthelfer sowie ehrenamtliche Tätigkeiten sind verbindlich als Bemerkungen auf dem Zeugnis zu vermerken, sind jedoch nicht Teil der Sportnote. Der Erwerb von Qualifikationsnachweisen zum Schwimmen ist im Zeugnis zu vermerken.

6 Anlagen

Inhaltsfelder und dazugehörige inhaltliche Schwerpunkte

	Inhaltsfelder		Inhaltliche Schwerpunkte
a	Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	1 2 3	Wahrnehmung und Körpererfahrung Informationsaufnahme und –verarbeitung bei sportlichen Bewegungen Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens
b	Bewegungsgestaltung	1 2 3	Gestaltungsformen und –kriterien (individuell und gruppenspezifisch) Variationen von Bewegung (u.a. räumlich, zeitlich, dynamisch) Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und –objekte
c	Wagnis und Verantwortung	1 2 3	Spannung und Risiko Emotionen (u.a. Freude, Frustration, Angst) Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder –minderung)
d	Leistung	1 2 3	Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche) Differenziertes Leistungsverständnis (z.B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und –bewertung)
e	Kooperation und Konkurrenz	1 2 3 4	Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) Soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u.a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe)
f	Gesundheit	1 2 3	Unfall- und Verletzungsprophylaxe Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitlichen Auswirkungen des Sporttreibens Unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive

Übersicht der Kompetenzerwartungen nach Bewegungsfeldern und Stufen

BF 1: „Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen“		
Kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen Ende 6	Kompetenzerwartungen Ende 9
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	- sich sachgerecht allgemein aufwärmen und grundlegende funktionsgymnastische Übungen ausführen sowie die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen und steuern. (6 BWK 1.1) - in sportbezogenen Anforderungssituationen psychophysische Leistungsfähigkeit (z.B. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen in Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen nachweisen und grundlegend beschreiben. (6 BWK 1.2) - eine grundlegende Entspannungstechnik (z.B. Phantasiereise) angeleitet ausführen sowie den Aufbau und die Funktion beschreiben. (6 BWK 1.3)	- sich selbstständig funktional – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen. (9 BWK 1.1) - ausgewählte Faktoren psychophysischer Leistungsfähigkeit (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in sportbezogenen Anforderungssituationen – auch unter Druckbedingungen – zeigen. (9 BWK 1.2) - eine komplexere Entspannungstechnik (z.B. progressive Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben. (9 BWK 1.3)
Methodenkompetenz	allgemeine Aufwärmprinzipien allein und in der Gruppe anwenden. (6 MK 1.1)	- einen Aufwärmprozess nach vorgegebenen Kriterien zielgerichtet leiten. (9 MK 1.1) - grundlegende Methoden zur Verbesserung psychophysischer Leistungsfaktoren benennen, deren Bedeutung für den menschlichen Organismus unter gesundheitlichen Gesichtspunkten beschreiben sowie einen Handlungsplan für die Verbesserung dieser Leistungsfaktoren (u.a. der Ausdauer) entwerfen und umsetzen. (9 MK 1.2)
Urteilskompetenz	ihre individuelle psycho-physische Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen einschätzen und anhand ausgewählter vorgegebener Kriterien ansatzweise – auch mit Blick auf Eigenverantwortung – beurteilen. (6 UK 1.1)	- ihre individuelle psycho-physische Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen – auch unter dem Aspekt der Eigenverantwortung – beurteilen. (9 UK 1.1) - gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale und Verhaltensweisen beurteilen. (9 UK 1.2)

BF 2: „Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen“		
Kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen Ende 6	Kompetenzerwartungen Ende 9
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	• grundlegende spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden. (6 BWK 2.1) • kleine Spiele, Spiele im Gelände, sowie einfache Pausenspiele – auch eigenverantwortlich – fair, teamorientiert und sicherheitsbewusst miteinander spielen sowie entsprechende Kriterien benennen und erläutern. (6 BWK 2.2) • kleine Spiele gemäß vorgegebener Spielideen und Regeln – orientiert an Raum, Zeit, Spielerinnen und Spielern sowie am Spielmaterial – selbstständig spielen und situationsbezogen an veränderte Rahmenbedingungen anpassen. (6 BWK 2.3)	• spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten weiter entwickeln und situationsgerecht in Bewegungs- und Sportspielen anwenden. (9 BWK 2.1) • in unterschiedlichen Spielen mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln. (9 BWK 2.2) • Spiele aus anderen Kulturen vor dem jeweiligen kulturellen Hintergrund einordnen und spielen. (9 BWK 2.3)
Methodenkompetenz	• einfache Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (z. B. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und verändern. (6 MK 2.1)	• Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern. (9 MK 2.1)
Urteilskompetenz	• Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Eignung für die Organisation und Durchführung kleiner Spiele für sich und andere sicher bewerten. (6 UK 2.1)	• Bewegungsspiele – auch aus anderen Kulturen – hinsichtlich ihrer Werte, Normen, inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele beurteilen. (UK 2.1)

BF 3: „Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik“		
Kompetenz- bereiche	Kompetenzerwartungen Ende 6	Kompetenzerwartungen Ende 9
Bewegungs- und Wahrnehmungs- kompetenz	• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf-ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen. (6 BWK 3.1) • leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen. (6 BWK 3.2) • beim Laufen eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen sowie grundlegend körperliche Reaktionen bei ausdauerndem Laufen beschreiben. (6 BWK 3.3) • einen leichtathletischen Dreikampf unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen. (6 BWK 3.4)	• leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch- koordinativen Fertigniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern. (9 BWK 3.1) • eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen. (9 BWK 3.2) • beim Laufen eine Langzeitausdauerleistung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben. (9 BWK 3.3) • einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z. B. Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen. (9 BWK 3.4)
Methoden- kompetenz	• leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen. (6 MK 3.1) • grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden. (6 MK 3.2)	• leichtathletische Wettkampfgeln erläutern und gemeinsam einen leichtathletischen Mehrkampf für die eigene Lerngruppe organisieren sowie dessen Umsetzung auswerten. (9 MK 3.1) • selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z.B. tabellarisch, grafisch) erfassen. (9 MK 3.2)
Urteils- kompetenz	• die individuelle Gestaltung des Lauf tempos bei einer Mittelzeitausdauerleistung an Hand wahrgenommener Körperreaktionen beurteilen. (6 UK 3.1) • die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit grundlegend beurteilen. (6 UK 3.2)	• die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen. (9 UK 3.1)

BF 4: „Bewegen im Wasser - Schwimmen“		
Kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen Ende 6	Kompetenzerwartungen Ende 9
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	- das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern sowie grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen. (6 BWK 4.1) - eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau ausführen. (6 BWK 4.2) - eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen. (6 BWK 4.3) - das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (u. a. Sportschwimmen, Rettungsschwimmen) funktionsgerecht durchführen und dabei Baderegeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen. (6 BWK 4.4)	- technisch- koordinative Elemente des Schwimmens in der Bauch- und Rückenlage sicher anwenden. (9 BWK 4.1) - eine Wechselzug- und eine Gleichzugtechnik unter Berücksichtigung der Atemtechnik einschließlich Start und Wende sicher ausführen sowie Bewegungsmerkmale der ausgewählten Schwimmtechniken beschreiben, einzelnen Phasen zuordnen und in ihrer Funktion erläutern. (9 BWK 4.3) - eine Langzeitausdauerbelastung (LZA I bis 30 Minuten) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen. (9 BWK 4.3) - Maßnahmen zur Selbstrettung und einfache Formen der Fremdrettung benennen, erläutern und anwenden. (9 BWK 4.4)
Methodenkompetenz	- einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen, Springen und Tauchen einhalten. (6 MK 4.1) - Strategien zur Steuerung von Emotionen beim Schwimmen, Springen und Tauchen (z. B. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden. (6 MK 4.2)	grundlegende Merkmale ausdauernden Schwimmens erläutern und sich auf eine zu erbringende leistungs- oder gesundheitsbezogene Ausdauerfähigkeit beim Schwimmen selbstständig vorbereiten. (9 MK 4.1)
Urteilskompetenz	Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen. (6 UK 4.1)	die eigene Ausdauerleistungsfähigkeit beim Schwimmen nach ausgewählten Kriterien (z.B. Gesundheitsaspekt, Leistungsaspekt) beurteilen. (9 UK 4.1)

BF 5: „Bewegen an Geräten - Turnen“		
Kompetenz- bereiche	Kompetenzerwartungen Ende 6	Kompetenzerwartungen Ende 9
Bewegungs- und Wahrnehmungs- kompetenz	- eine für das Turnen grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten. (6 BWK 5.1) - technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (z. B. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) bewältigen und ihre zentralen Merkmale beschreiben. (6 BWK 5.2) - am Boden, Sprunggerät, Reck oder Barren, Bank oder Balken in der Grobform spielerisch oder leistungsbezogen rollen, stützen, balancieren, springen, hängen und schwingen sowie Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen verbinden. (6 BWK 5.3) - in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden. (6 BWK 5.4)	- an Turngeräten (u.a. Boden, Sprunggerät, Reck oder Stufenbarren, Balken oder Parallelbarren) oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau normungebunden oder normgebunden ausführen und verbinden. (9 BWK 5.1) - an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen. (9 BWK 5.2) - eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert entwickeln, einüben und präsentieren sowie dazu Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen. (9 BWK 5.3) - zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern. (9 BWK 5.4)
Methoden- kompetenz	- Turngeräte sicher auf- und abbauen, den Unterrichts- und Übungsprozess beim Turnen durch sicherheitsbewusstes Verhalten aufrecht erhalten sowie kooperativ beim Bewegen an Geräten Hilfen geben. (6 MK 5.1) - sich in turnerischen Lern- und Übungsprozessen auf fachsprachlich grundlegendem Niveau verständigen. (6 MK 5.2)	- In Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert und sozial verträglich üben sowie für sich und andere verantwortliche Aufgaben im Übungs- und Lernprozess übernehmen. (9 MK 5.1) - Bewegungsgestaltungen und -kombinationen zusammenstellen und präsentieren. (9 MK 5.2) - sich in turnerischen Übungs- und Lernprozessen fachsprachlich situationsangemessen verständigen sowie grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern. (9 MK 5.3)
Urteils- kompetenz	turnerische Präsentationen einschätzen und nach ausgewählten Kriterien (z. B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) bewerten. (6 UK 5.1)	- Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen. (9 UK 5.1) - eine Präsentation – allein oder in der Gruppe – nach ausgewählten Kriterien bewerten. (9 UK 5.2)

BF 6: „Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste“		
Kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen Ende 6	Kompetenzerwartungen Ende 9
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	• technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewege ns mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben. (6 BWK 6.1) • grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u.a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden. (6 BWK 6.2) • grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben. (6 BWK 6.3)	• ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewege ns – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern. (9 BWK 6.1) • in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) – auch in der Gruppe – anwenden und zielgerichtet variieren. (9 BWK 6.2) • Objekte oder Materialien in das ästhetisch-gestalterische Bewegungshandeln integrieren. (9 BWK 6.3) • eine Fitnessgymnastik in der Gruppe nach vorgegebenen Kriterien präsentieren und grundlegende Merkmale und Formen erläutern. (9 BWK 6.4)
Methodenkompetenz	• durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen. (6 MK 6.1) • einfache ästhetisch-gestalterische Bewegungsgestaltungen präsentieren. (6 MK 6.2)	• ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen Kompositionen kriteriengeleitet – allein oder in der Gruppe – entwickeln und präsentieren sowie zentrale Ausführungskriterien (z.B. Synchronität, Bewegungsfluss) beschreiben und erläutern. (9 BWK 6.1)
Urteilskompetenz	• einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen nach ausgewählten Kriterien bewerten. (6 UK 6.1)	• die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen. (9 UK 6.1) • bewegungsbezogene Klischees (u. a. Geschlechterrollen) in diesem Bewegungsfeld beurteilen. (9 UK 6.2)

BF 7: „Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele“		
Kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen Ende 6	Kompetenzerwartungen Ende 9
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	• grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern. (6 BWK 7.1) • sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten. (6 BWK 7.2) • grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären. (6 BWK 6.3) • ein großes Mannschaftsspiel und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen. (6 BWK 6.4)	• sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren. (9 BWK 7.1) • das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen sowie dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern. (9 BWK 7.2) • konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden. (9 BWK 7.3)
Methodenkompetenz	• einfache grafische Darstellungen von Spielsituationen erklären und in der Praxis anwenden. (6 MK 7.1) • grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden. (6 MK 7.2)	• Abbildungen von Spielsituationen (z. B. Foto, Film) erläutern. (9 MK 7.1) • spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden. (9 MK 7.2) • Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen. (9 MK 7.3)
Urteilskompetenz	• Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z. B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen. (6 UK 7.1)	• die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen. (9 UK 7.1) • den Umgang mit Fairness und Kooperationsbereitschaft in Sportspielen beurteilen. (9 UK 7.2)

BF 8: „Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport“		
Kompetenz-bereiche	Kompetenzerwartungen Ende 6	Kompetenzerwartungen Ende 9
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	- sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät fortbewegen, Hindernisse geschickt umfahren sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen. (6 BWK 8.1) - Bewegungsabläufe beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter ökonomischen oder gestalterischen Aspekten ausführen sowie dabei eigene Fähigkeiten und Grenzen berücksichtigen. (6 BWK 8.2)	- sich in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht fortbewegen und zentrale Bewegungsmerkmale erläutern. (9 BWK 8.1) - technisch-koordinationale Fertigkeiten beim Gleiten oder Fahren oder Rollen sicherheits- und geländeangepasst ausführen, Sicherheitsaspekte beschreiben und Möglichkeiten der Bewegungshilfe und Bewegungssicherung erläutern. (9 BWK 8.2)
Methodenkompetenz	grundlegende Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen beschreiben und verlässlich einhalten. (6 MK 8.1)	beim Gleiten oder Fahren oder Rollen allein und in der Gruppe sportspezifische Vereinbarungen (z.B. Pistenregeln, Aufstellungsformen beim Skilaufen, Ruderkommandos, Straßenverkehrsregeln) erläutern und anwenden. (9 MK 8.1)
Urteilskompetenz	Gefahrenmomente beim Gleiten oder Fahren oder Rollen für sich und andere situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. (6 UK 8.1)	- die situativen Anforderungen (z. B. durch Sportgerät, Raum, Gelände, Witterung) an das eigene Leistungsvermögen und das emotionale Empfinden beurteilen. (9 UK 8.1) - Sinnzusammenhänge beim Gleiten oder Fahren oder Rollen in (z.B. als Freizeit- und Naturerlebnis, als Gruppenerlebnis, als Bewegungsgestaltung sowie unter Leistungs- bzw. Wagnisaspekten) unterscheiden und beurteilen. (9 UK 8.2)

BF 9: „Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport“		
Kompetenzbereiche	Kompetenzerwartungen Ende 6	Kompetenzerwartungen Ende 9
Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz	• normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen. (6 BWK 9.1) • sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten und grundlegende Regeln dafür erläutern. (6 BWK 9.2)	• grundlegende technisch- koordinative Fertigkeiten (z. B. Techniken zum Fallen, Halten und Befreien) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Ausweichen, Blocken, Fintieren) beim Ringern und Kämpfen anwenden und in ihrer Funktion erläutern. (9 BWK 9.1) • mit Risiko und Wagnis beim Kämpfen situationsangepasst umgehen sowie regelgerecht und fair miteinander kämpfen. (6 BWK 9.1)
Methodenkompetenz	• grundlegende Regeln, Strategien und Verfahren in Kampfsituationen zielgerichtet anwenden. (6 MK 9.1) • durch kooperatives Verhalten der Partnerin bzw. dem Partner beim Erlernen von Techniken zum Erfolg verhelfen. (6 MK 9.2)	• Regeln für chancengleiches und faires Miteinander im Zweikampf erstellen und einen Zweikampf nach festgelegten Regeln leiten. (9 MK 9.1) • kriteriengeleitetes Partnerfeedback im Übungs- und Zweikampfprozess geben. (9 UK 9.2)
Urteilskompetenz	• einfache Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten. (6 UK 9.1)	• die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in Zweikampfsituationen beurteilen. (9 UK 9.1) • Eigeninitiative und faires Verhalten beim Zweikämpfen beurteilen. (9 UK 9.2)